



KONTAKT & INFORMATION



Sandra Gohm

Sozialpädagogin, Entwicklungspsychologische Beratung, SAFE®-Mentorin
E-Mail: s.gohm@netzwerk-familie.at, T +43 5572 200262-14



Mag. Natalie Gmeiner

Klinische und Gesundheitspsychologin
Entwicklungspsychologische Beratung, SAFE®-Mentorin
E-Mail: n.gmeiner@netzwerk-familie.at, T +43 5572 200262-21

NETZWERK FAMILIE, Am Rathausplatz 4, 6850 Dornbirn, www.netzwerk-familie.at

Ein Angebot des Vorarlberger Kinderdorfs, der aks gesundheit und der Vorarlberger Kinder- und Jugendfachärzte.



Das Projekt wird im Auftrag der Vorarlberger Gebietskrankenkasse und des Landes Vorarlberg umgesetzt. Es ist eine Maßnahme im Rahmen der österreichweiten Vorsorgestrategie und wird aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert.



... FÜR EINEN GUTEN START INS LEBEN

EPB – Entwicklungspsychologische Beratung

SEHEN – VERSTEHEN – HANDELN

Was macht mein Baby?

Schon kleine Babys können genau zeigen, ob sie sich wohlfühlen und was sie gerade brauchen.

Wie erkenne ich, was mein Baby braucht?

Die Ausdrucksweisen Ihres Kindes sind schon von Geburt an ganz unterschiedlich. Wenn es z.B. weint, kann es bedeuten, dass es Hunger hat, die Windel voll ist oder es einfach nur kuscheln will.

Wie kann ich ihm helfen?

Es gibt wichtige Hinweise, welches Verhalten zwischen Eltern und ihren Babys zu einem harmonischen Miteinander führt. Die Bindungsforschung hat dieses Zusammenspiel genau untersucht und gibt praktische Anleitungen für die Alltagsbewältigung.



BEI WELCHEN THEMEN IST EPB HILFREICH?

- Das Baby kann einfach nicht schlafen.
- Es weint und Sie wissen nicht genau, was es braucht.
- Es isst wenig/viel.
- Sie haben Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes.



WIR HELFEN IHNEN . . .

- die kindlichen Signale zu erkennen und zu verstehen
- das gegenseitige Aufeinandereingehen zu fördern
- als Eltern zu (neuer) Kraft zu kommen und Freude und Entspannung im Miteinander zu erleben

In der **Entwicklungspsychologischen Beratung** arbeiten wir mit Videoaufnahmen von konkreten Alltagssituationen (Wickeln, Füttern, Spielen) und Gesprächen darüber, wie Sie feinfühlig auf Ihr Kind reagieren können.

